

## UMGEBUNGSPLAN

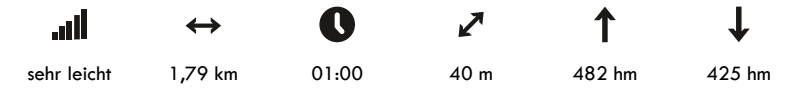
## WANDERWEGE IN UND UM STAMSRIED

Wanderwege im Umgebungsplan in Rot gekennzeichnet

### Flurkreuzwanderweg Raubersried

#### Ortseingang Raubersried aus Richtung Friedersried

Erkunden Sie die Einmaligkeit des Flurkreuzwanderweges. In und um Raubersried gibt es aus längst vergangenen Jahren eine Reihe von Flurdenkmälern, Feldkreuzen und Bildstöcken, die es zusammen mit dem Lehrpfad „Bäume des Jahres“ zu entdecken gilt. Schon lange ist bekannt, dass Raubersried geschichtlich ein sehr interessanter Ort ist. Der Heimatforscher Kurt Hornauer entdeckte ein Steinkreuz, das vermutlich aus der Zeit der Hussiten-Einfälle im 15. Jahrhundert stammt. Der Kapellenverein Raubersried nahm sich neben der Dorfkapelle auch um die Flurkreuze an. Mit drei neuen Flurkreuzen zu den bisherigen 11 Flurkreuzen/Bildstöcken laden jetzt 14 Flurkreuze und Bildstöcke zum erwandern ein. Genießen Sie oben am Gipfelkreuz die wunderbare Aussicht. Unsere Flurdenkmäler sind Zeugen der Volksfrömmigkeit unserer Vorfahren. Auch heute werden Flurdenkmäler und Denkmäler an tödlichen Verkehrsunfällen errichtet, hergerichtet zur Ehre und zum Lobpreis Gottes. So entstand auch der Flurkreuzwanderweg Raubersried. Erwandern Sie unseren schönen Ort, wir laden Sie dazu ein.



### St01: Rundwanderweg Thanried

#### Informationstafel Friedersried – Raubersried – Thanried – Informationstafel Friedersried

Ausgangspunkt ist das Golddorf Friedersried mit seinem romanischen und aus Sandstein erbautem Gotteshaus (älteste Kirche im nordbayrischen Raum, erbaut 1159). Ihr Weg führt Sie am Gasthaus vorbei zum westlichen Ortsende in Richtung Neubäu am See. Dort biegen Sie links ab zum Jagelhof und erreichen sodann Raubersried. Hier haben Sie die Möglichkeit den neu errichteten Feldkreuzwanderweg (seit 2012, Gehzeit ca. 1 Stunde) mit seinen sagenumwobenen Stationen zu pilgern oder dem St01 nach Thanried zu folgen. Am Ortseingang von Thanried hal-

ten Sie sich nach links und folgen der Beschilderung durch Thanried. Am Ortsausgang von Thanried führt Sie Ihre Wanderung auf Natur- oder Feldwegen wieder zurück nach Friedersried. Ab dem Jagelhof ist eine Verbindung zum Rundwanderweg Schwarzenberg St04 möglich. **Kinderwegentauglich, Familienfreundlich**



### St03: Rundwanderweg Hart

#### Übersichtstafel Hitzelsberg – Hart – Übersichtstafel Hitzelsberg

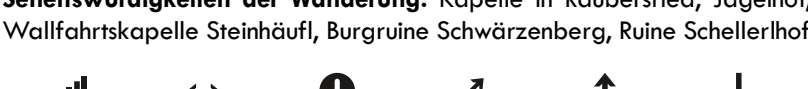
Die Wanderung startet in Hitzelsberg. Hier genießen Sie die schöne Ansicht auf Stamsried, auf die Bayerwaldberge und ins Regental. Das Feuerwehrhaus lassen Sie rechts liegen und wandern auf einem Feldweg zum Waldgebiet „Am Hart“. Folgen Sie der Beschilderung und Sie werden nach einem Rechtsbogen im Wald wieder Hitzelsberg erreichen.



### St04: Rundwanderweg Schwarzenberg

#### Kapelle in Raubersried – Jagelhof – Steinhäufel-Kapelle – Ruine Schellerhof – Raubersried – Kapelle in Raubersried

Ausgangspunkt ist die Kapelle in Raubersried. Vorbei am Jagelhof kommen Sie auf dem Weg zur Burgruine Schwarzenberg in einer Waldlichtung zur im Jahr 1740 errichteten Wallfahrtskapelle Steinhäufel. Einige hundert Meter nordwestlich der Steinhäufel-Kapelle befindet sich die Ruine des Schellerhofes in Richtung Rundweg Raubersried. Es sind nur noch wenige Mauerreste zu sehen. Folgen Sie der Beschilderung und Sie werden wieder in Raubersried den Ausgangspunkt erreichen. **Sehenswürdigkeiten der Wanderung:** Kapelle in Raubersried, Jagelhof, Wallfahrtskapelle Steinhäufel, Burgruine Schwarzenberg, Ruine Schellerhof



## WANDERWEGE IN UND UM STAMSRIED

Wanderwege im Umgebungsplan in Rot gekennzeichnet

### St05: Rundwanderweg Höferberg

#### Marktplatz Stamsried – Lukas-Raufer-Str. – Bernbachstr. – Gmd.-Verbindungsstraße nach Friedersried – links ab zum Höferberg – Bernbachstr. – Lukas-Raufer-Str. – Marktplatz Stamsried

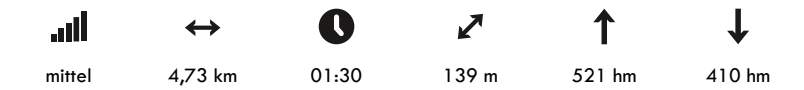
Ausgangspunkt für diesen Wanderweg ist der Marktplatz Stamsried. Wandern Sie vom Marktplatz aus in Richtung Lukas-Raufer-Straße. Bei der ersten Abzweigung biegen Sie links in die Bernbachstraße ein und folgen der Gemeindeverbindungsstraße in Richtung Friedersried. Nach etwa 500 m folgen Sie links der Beschilderung St05 zum Höferberg.



### St06: Rundwanderweg über den Großen Stein

#### Marktplatz Stamsried – Am Großen Stein – Hilpersrieder Berg – Hilpersried – Marktplatz Stamsried

Ausgangspunkt für diesen Wanderweg ist der Marktplatz Stamsried. Wandern Sie vom Marktplatz aus in Richtung Lukas-Raufer-Straße, entlang der Rötzer Straße bis zur Abzweigung nach Hilpersried. Weiter geht es über den Großen Stein zum Hilpersrieder Berg. Der Beschilderung folgend, kommen Sie nach Hilpersried. Über Feld- und Wiesenwege gelangt man zurück nach Stamsried.



### St08: Rundwanderweg Riedbühl

#### Parkplatz bei Waldhäusl – Riedbühl – Altenried – auf Anhöhe links abbiegen Richtung Anwesen Strobl – Anwesen Strobl – Riedbühl – Parkplatz bei Waldhäusl

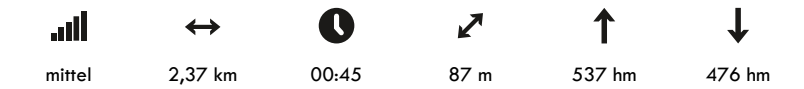
Ausgangspunkt für diesen Wanderweg ist der Parkplatz bei Waldhäusl

an der Volksmusikantengedächtnisstätte oder der Parkplatz am Riedbühl (von Stamsried aus erreichen Sie den Parkplatz über die Kreisstraße CHA 31 in Richtung Rötz, am Waldbeginn dann rechts einbiegen). Es handelt sich um einen ruhigen Waldwanderweg mit herrlicher Aussicht auf Stamsried und das Regental, sowie den „Großen Stein“, mit seinem großen geomantisch-mystischen Energiepotential vor, der viele Geheimnisse und Sagen in sich birgt.



### St09: Rundwanderweg Kürnberg

**Parkplatz bei Waldhäusl – Volksmusikantengedenkstätte – Burgruine Kürnberg – Ferienhäuser – Kürnbergstraße – Parkplatz bei Waldhäusl**  
Ausgangspunkt dieses Wanderweges ist der Parkplatz bei Waldhäusl an der Volksmusikantengedenkstätte. Dort biegen Sie rechts ab und folgen der Beschilderung des Wanderweges auf Waldwegen. Alternativ: Waldlehrpfad um die Kürnberg (mittelalterliche Burgruine, erbaut 1354, eine der größten und besterhaltenen Burgruinen Ostbayerns). Auf einer Teilstrecke des Waldlehrpfades kommen Sie über das Naturerlebnisdorf zurück zum Ausgangspunkt.



### St10: Rundwanderweg Sattelberg/Kettenberg

#### Parkplatz Waldheimstraße – vorderer und hinterer Sattelberg – Kettenberg – Schwarzenbrunnen – Parkplatz Waldheimstraße

Ausgangspunkt für diese Wanderung ist die Abzweigung der Wanderweggabelung am Ende der Waldheimstraße. Der Beschilderung folgend wandern Sie rechts in Richtung Sattelberg und dann zum Kettenberg zurück zum Ausgangspunkt.





## WANDERWEGE IN UND UM STAMSRIED

Wanderwege im Umgebungsplan in Rot gekennzeichnet

### St11: Rundwanderweg Mühlberg

**Marktplatz Stamsried – Rathaus – Keltischer Baumkreis – Kläranlage – Mühlberg – Kläranlage – Keltischer Baumkreis – Rathaus – Marktplatz Stamsried**

Ausgangspunkt für diese Wanderung ist der Marktplatz Stamsried. Wandern Sie vom Marktplatz aus in Richtung Schloßstraße. Folgen Sie nach dem Rathaus auf der rechten Seite der Beschilderung des Wanderweges, so kommen Sie in das Naherholungsgebiet „Kirchbachau“. Dort befindet sich der keltische Baumkreis, eine Kneippanlage, der Barfußweg und ein Kinderspielfeld. Am Wertstoffhof vorbei biegen Sie nach ca. 200 m links ab, bergauf zum Wald und zur Informationstafel. Folgen Sie hier der Beschilderung des Wanderweges um den Mühlberg und zurück nach Stamsried.



### St12: Rundwanderweg Rannersdorf/Unterdeschenried

**Marktplatz Stamsried – Rathaus – Blumenstr. – Waldheimstraße – Schwarzenbrunnen – Unterdeschenried – Rannersdorf – Mühlberg – Kläranlage – Keltischer Baumkreis – Rathaus – Marktplatz Stamsried**  
Ausgangspunkt für diese Wanderung ist der Marktplatz Stamsried. Wandern Sie vom Marktplatz aus in Richtung Schloßstraße, anschließend entlang der Blumenstraße und biegen rechts in die Waldheimstraße ein. Gehen Sie nun immer geradeaus (ca. 2 km) bis zur 2. Weggabelung. Wandern Sie dort halbrechts vorbei am Brunnenkreuz nach Unterdeschenried und Rannersdorf. Bei der Bushaltestelle wandern Sie rechts in Richtung Stamsried zurück. Nach ca. 2 km (bitte Beschilderung beachten) rechts abbiegen in den Wald zur Anbindung an den Wanderweg St11 (Mühlberg). Auf dem Wanderweg St11 wandern Sie zurück nach Stamsried.



## RADWEGE

Radwege im Umgebungsplan in Orange gekennzeichnet

### Trans Bayerwald Süd Etappe 2 Rötz – Stamsried

Rötz – Schwarzwührberg – Eixendorf – Gütenland – Hilstett – Marktsried – Großenzenried – Hilpersried – Stamsried



### Trans Bayerwald Süd Etappe 3 Stamsried – Falkenstein

Stamsried – Hindelmühle – Neubäu am See – Walderbach – Katzenrohrbach – Schillertswiesen – Winkling – Falkenstein



### Tour 11

**Stamsried – Stratwies – Bernried – Öd – Rötz – Alletsried – Hiltenbach – Friedersried – Stamsried**

Stamsried ist Ausgangspunkt. Über Bernried, Rötz und Alletsried gelangen wir nach Raubersried. In Friedersried (Bundessieger im Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“) ist die romanische Kirche einen Besuch wert. Zurück geht es nach Stamsried. Die Radwege sind als mittelschwer bis anspruchsvoll einzustufen, da einige starke Steigungen zu bewältigen sind. **Sehenswert:** Mariensäule, Pfarrkirche, Kürnberg (eine der größten Burganlagen der Oberpfalz), Schlosspark: Barockschloss, volliologisches Naturbad und Weg der Sinne. Obstlehrpfad, Waldlehrpfad, Kirchenbachau.



### Tour 22

**Stamsried – Stratwies – Oberdeschenried – Au – Ried – Pösing – Wetterfeld – Piending – Roding – Mitterdorf – Oberkreith – Strahlfeld – Stamsried**

Stamsried ist Ausgangspunkt. Am Fuß des Kürnbargs vorbei biegen wir in Stratwies nach Süden ab und benutzen die Route 21 bis Wetterfeld

## RADWEGE

Radwege im Umgebungsplan in Orange gekennzeichnet

in entgegengesetzter Richtung. Hier biegt der Regen in südwestlicher Richtung ab. Wir folgen ihm auf dem Regental-Radweg und erreichen nach wenigen Kilometern Roding, die älteste Landstadt der Oberpfalz. **Sehenswert:** Altes Rathaus (17. Jh.) mit historischem Pranger, Stadtpfarrkirche St. Pankratius mit steinerner Madonna sowie romanischer Taufkapelle, Josefikapelle mit freigelegten Fresken, Feuerwehrmuseum. Zum Rasten lädt der Freizeitpark „Am Esper“ ein. Über die Regenbrücke, Mitterdorf und den Rodinger Bahnhof führt die Strecke durch ein Waldstück nach Strahlfeld mit ehemaligem Schlossgut – heute Haus der Begegnung der Missionsdomikanerinnen Kloster Strahlfeld. Von hier geht es zurück nach Stamsried.



### Radwegvorschlag „Stamsrieder Rundtour“ 23

**Stamsried – Friedersried – Enzenried – Fronau – Neubäu am See – Rodinger Forst – Roding – Strahlfeld – Stamsried**

Von Stamsried aus geht es Richtung Westen nach Friedersried. Nächste Station ist Raubersried. Rund 300 Meter südlich davon sind neun vorgeschichtliche Grabhügel zu erkennen. Über Fronau und den Neubäuer Forst führt uns die Strecke nach Neubäu am See. Ab hier verläuft der Radweg kilometerweit durch die unberührte Waldlandschaft bis Mitterkreith und weiter nach Roding, die älteste Landstadt der Oberpfalz. Über die Regenbrücke, Mitterdorf und den Rodinger Bahnhof führt die Strecke durch ein Waldstück nach Strahlfeld mit ehemaligem Schlossgut. Von hier geht es über Maierhöfen zurück nach Stamsried.



### Radweg – Teilstück 3 29

Der Radweg ist Teil einer Vier-Tagestour, kommt von Lohberghütte über Bad Kötzing – Cham – Stamsried – Neubäu – Walderbach – Roding – Wetterfeld – Cham; **Länge ca. 120 Kilometer, anspruchsvoll**

## MAIN-DONAU-WEG UND LEHRPFADE

**MD Main-Donau-Weg:** Der überregionale Wanderweg beginnt in Bischofsgrün (Fichtelgebirge) und endet nach 342,5 Kilometer in Passau. Die **Ostlinie** ist einer der vier **Main-Donau-Wege**, die die beiden Flüsse verbindet. Dieser Fernwanderweg führt im steten Auf und Ab quer durch mehrere Landkreise und auch durch den Gemeindebereich von Stamsried. Am Hirschenstein erreicht er seinen höchsten Punkt (1095 m). Hier verbindet er sich mit dem Fernwanderweg E8.

**Waldlehrpfad/Ruine Kürnberg:** Einstieg/Beginn oberhalb der Volksmusikanten-Gedenkstätte – Verlauf rund um die Kürnberg, nach dem Einstieg Richtung Burgruine der Spechtbeschilderung folgen; **Länge ca. 2,5 Kilometer, mittel**

**Obstlehrpfad:** Unweit des Waldlehrpfades liegt an einem sonnigen Südhang der Obstlehrpfad (Zugang über Stratwieser Straße oder Kürnbergstraße). Der Obstlehrpfad ist gegliedert in Streuobst, Steinobst, Beeren und Wildobst. Informationen an den Schautafeln mit Benennung der Arten und Erläuterungen.

## NORDIC WALKING

Nordic Walking Strecken im Umgebungsplan in Blau gekennzeichnet

### Einsteigerrunde 1 – Länge ca. 4 Kilometer, leicht

Stratwieser Straße gegenüber dem Eisstockplatz – Obstlehrpfad – Volksmusikantengedenkstätte – Kürnberg – Waldheimstraße – Feriendorf – Ausgangspunkt

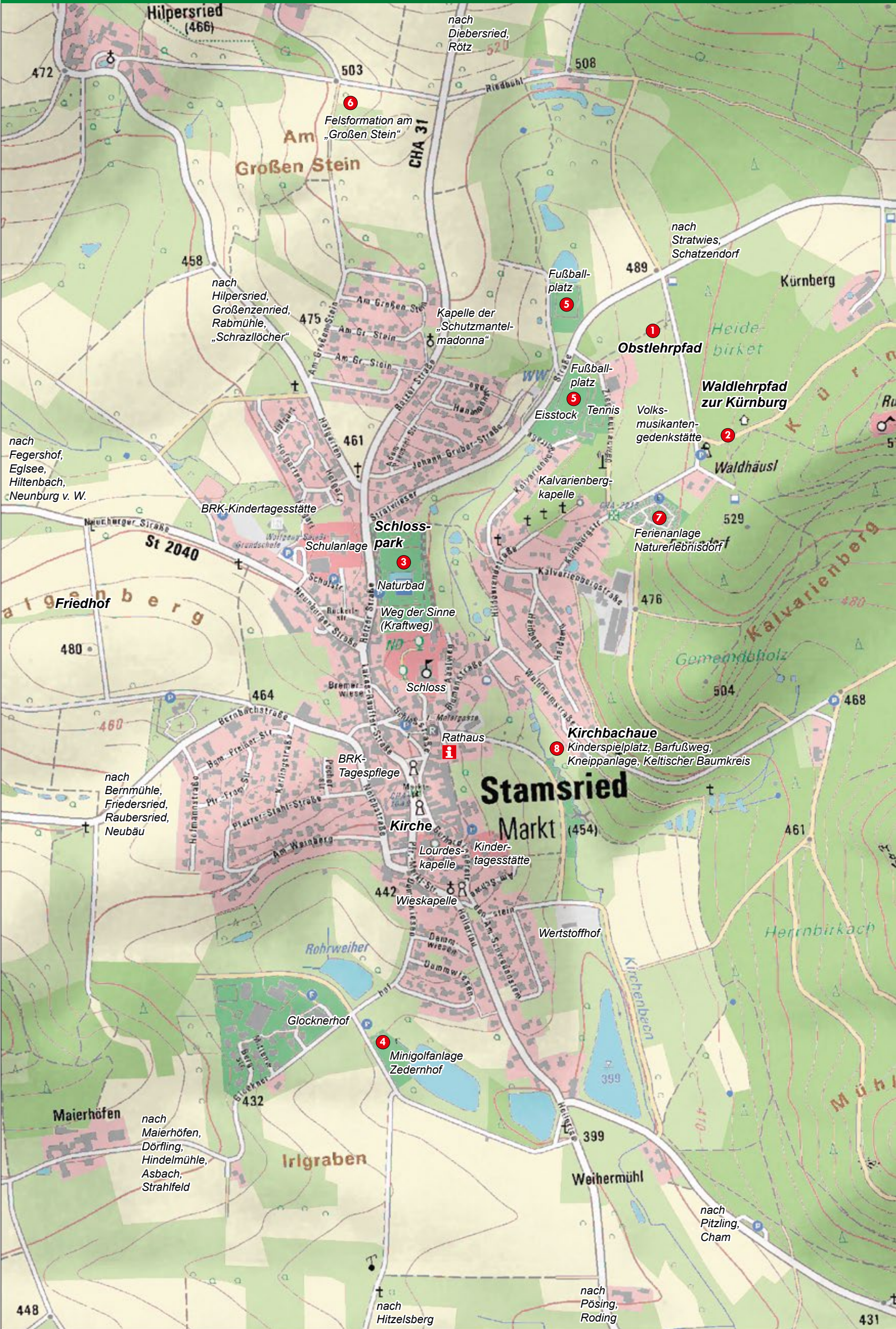
### Vitalstrecke 2 – Länge ca. 6,5 Kilometer, mittel

Stratwieser Straße gegenüber dem Eisstockplatz – Feriendorf – Waldheimstraße – Kneippanlage – Waldhotel – Kürnberg – Volksmusikantengedenkstätte – Obstlehrpfad – Ausgangspunkt

### Profistrecke 3 – Länge ca. 10,5 Kilometer, schwer

Stratwieser Straße gegenüber dem Eisstockplatz – Feriendorf – Waldheimstraße – Kneippanlage – Mühlberg – Sattelberg – Kettenberg – Kürnberg – Volksmusikantengedenkstätte – Obstlehrpfad – Ausgangspunkt

## ORTSPLAN



## SEHENSWERTES

**Pfarrkirche Johannes der Täufer:** Baubeginn 1719, Einweihung 19. Juli 1725, Barockbau, insg. 110 Wand- und Deckenfresken, Maler Reischl, Waldmünchen

**Marktbrunnen:** 1723 in seiner jetzigen Form erbaut. Der Hl. Nepomuk stammt aus dem 19. Jahrhundert.

**Mariensäule:** 1729 wurde die Mittelsäule, die „steinerne Ehrensäule der unbefleckten Empfängnis“, aufgestellt. 1736 kamen die 4 lebensgroßen Heiligenfiguren Johannes der Täufer, Sebastian, Florian, Johannes Nepomuk sowie die Steinbalustrade hinzu. Initiator zur Errichtung der Anlage war der damalige Schlossverwalter Lukas Rauffer. Das Ensemble gilt als eines der schönsten Barockdenkmäler dieser Art in Bayern.

**Schloss:** An dieser Stelle stand ursprünglich eine Burg, deren Anfänge bis in das 11. Jahrhundert zurückreichen. Mitte des 14. Jahrhunderts erwarben die Kürner die Burg. Sie erbauten auf dem nahen Haidberg eine neue Veste und nannten sie Kürnberg. 1708–1710 ließ Adolph Graf von Metsch das an Stelle der Burg errichtete Holzschloss abreißen und durch den noch heute bestehenden Vierflügel-Barockbau mit Turm errichten. 1844 erwarb der Bayerische Staat Schloss und Gut Stamsried und belehnte damit Carl von Abel. 1918 fiel das Lehen an den Staat zurück. Heute ist das Schloss Privateigentum.

**Schlosspark, Weg der Sinne (Kraftweg), Naturbad:** Der 1708–1710 entstandene Schlosspark ist einer der wenigen architektonisch gestalteten Herrschaftsgärten der Oberpfalz. Er vereinigt in sich sowohl die Gesichtszüge der Renaissance als auch die des Barock. Im Jahr 2006 entstand im Schlosspark das erste vollbiologische Naturbad in Ostbayern. Hier ist Baden in reiner Natur, völlig chlorfrei möglich. Ebenfalls durch den Schlosspark führt der Stamsrieder Weg der Sinne mit 18 Stationen. Diese Stationen, die spezifisch dem Thema entsprechend den Energiefeldern zugeordnet sind, sind wiederum durch die topographischen, geologischen und hydrologischen Standortgegebenheiten sowie durch das Erdmagnetfeld vorgegeben.

**Schrazzlöcher:** Auch Erdställe genannt, liegen in der Nähe der Rabmühle. Über die Entstehungszeit und den Sinn und Zweck der Anlagen gehen die Meinungen der Experten auseinander. Sie reichen vom mittelalterlichen Zufluchtsort über Vorratslager bis zu Kultstätten. Entdeckt wurden sie erst 1914 und erforscht sogar erst nach dem 2. Weltkrieg. Sie stehen unter Denkmalschutz und sind heute Privateigentum.

**Filialkirche Friedersried:** Eine der ältesten Kirchen im nordbayerischen Raum. Der Ursprung reicht bis ins 11. Jh. zurück. Kirchenpatrone sind die Hl. Drei Könige

und St. Matthäus. Das älteste Bauteil der Kirche dürfte das romanische Gewändeportal aus Sandstein mit den geheimnisvollen Wetzrillen sein. Das Langhaus, der Anfang des 13. Jh. erbaute gotische Chor und die vorgebauten gotischen Stützpfiler ergeben ein eindrucksvolles Bild. Die spätgotischen Holzfiguren Petrus, Paulus und Matthäus stammen aus dem 15. Jh. Langhausdecke und Dachreiter wurden im 18. Jh. erneuert. Die Kirche war früher Burghalle.

**Ruine Kürnberg:** Heute Burgruine mit Aussichtsturm, wurde 1354 durch Dietrich II. von Kürnberg errichtet. Während der Schwedeneinfälle 1634 zerstört und nicht wieder aufgebaut. Sie gilt aber noch heute als eine der größten Burganlagen der Oberpfalz. Eigentümer ist der Freistaat Bayern.

**Rathaus:** 1907/1908 als Knabenschulhaus erbaut und bis 1969 auch benutzt. Dann zum Rathaus umgebaut und gründlich renoviert. Im Juli 1984 eingeweiht und seitdem Rathaus des Marktes Stamsried und Sitz der Verwaltungsgemeinschaft Stamsried-Pösing. Im Jahr 2019 wurde das Rathaus barrierefrei und behindertengerecht umgebaut.

## ERLEBENSWERTES

Planpunkte im Ortsplan gekennzeichnet

- |   |   |   |   |
|---|---|---|---|
| 1 | Obstlehrpfad                                    | 6 | Felsformation am „Großen Stein“   |
| 2 | Waldlehrpfad                                    | 7 | Ferienanlage Naturerlebnisdorf  |
| 3 | Naturbad, Schlosspark, Weg der Sinne (Kraftweg) | 8 | Kirchbachau: Kinderspielfeld, Barfußweg, Kneippanlage, Keltischer Baumkreis |
| 4 | Minigolfanlage Zedernhof                        |   |   |
| 5 | Sportanlagen                                    |   |   |

## WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizei-Notruf	110
Feuerwehr	112
Ärztlicher Notfalldienst/Bereitschaftsdienst	116117
Allgemeinarztpraxis Jörg Schmidt	09466/94050
Zahnärzte Stamsried	09466/609
Johannes Apotheke	09466/910055
Tourist-Info, im Rathaus	09466/9401-21



## ORTSPLAN MARKT STAMSRIED

Staatlich anerkannter Erholungsort

WWW.STAMSRIED.DE



## ORTSBESCHREIBUNG

Von Natur und Klima begünstigt, liegt der malerische Ort Stamsried im Naturpark Oberer Bayerischer Wald auf einer Höhe von 456 Metern romantisch oberhalb des Regentals. Eingerahmt durch dicht bewaldete Hügelketten bietet der staatlich anerkannte Erholungsort Aktiv-Urlaub sowie Erholung und Spaß für die ganze Familie.

Alt und reich an Geschichte ist der Marktflecken. Schon anno 1140 wird er urkundlich zum ersten Mal erwähnt. Anlass war ein Gerichtstag, bei dem ein gar „wilder Raubmörder“ auf einem Scheiterhaufen verbrannt wurde. Das daran anschließende Turnier gewann der auf „Stamsried“ sesshafte Ritter Sigismund der Zänger, sein Preis ein Paar goldene Sporen. Die älteste Erwähnung Stamsrieds als Markt stammt aus dem Jahr 1524. Wechselhafte Zeiten prägten das dörfliche Leben. Besonders zu Zeiten der Hussiteneinfälle, des 30-jährigen Krieges und der österreichischen Erbfolgekriege mussten die Bewohner durch marodierende Banden viel Not und Elend hinnehmen. Am 9. Oktober 1839 wütete eine Feuersbrunst und vernichtete fast den ganzen Ostteil von Stamsried. Dabei wurde die Pfarrkirche stark beschädigt, auch die Weltkriege hinterließen hier ihre Spuren.

In den 70er Jahren nutzten gastronomische Betriebe und Privatvermieter die angenehme und klimatisch günstige Lage des Ortes und legten damit den Grundstein zum heutigen, staatlich anerkannten Erholungsort. Die im Laufe von Jahrzehnten durchgeführten Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung haben zudem das Ortsbild deutlich verschönert und die Lebensqualität erhöht. Die gastfreundlichen, traditionsbewussten Menschen, die schöne und abwechslungsreiche Landschaft und das ansprechende Ortsbild sind die Grundlage für unseren Slogan:

„Stamsried – lebens- und liebenswert“.

Die Karte wurde in Zusammenarbeit mit dem Markt Stamsried mit größter Sorgfalt erstellt. Trotzdem kann keine Gewährleistung auf Vollständigkeit und Fehlerfreiheit übernommen werden. Der Herausgeber der Karte übernimmt keine Haftung für Schäden jeglicher Art im Zusammenhang mit den aufgeführten Strecken. Dies gilt insbesondere für den Zustand der befahrbaren/begehbaren Wege und deren Richtigkeit und Vollständigkeit. Die Benutzung der Straßen und Wege erfolgt ausschließlich in Eigenverantwortung und auf eigene Gefahr.

Schulzgebühren 1,- Euro

